

öffentliches Protokoll



Meeting: 14. Tierschutzratsitzung

Ort: BMGFJ, BAG Radetzkystraße 2, 1030 Wien, Sitzungssaal II

Datum: 17.6.2008

Zeit: 10:00 bis 16:30Uhr

Vorsitz: Vorsitzender des TSR

TeilnehmerInnen: jeweils Vertreter folgender Organisationen, WKÖ, ZVTVÖ., TÄK- Stv., BMGFJ, Eurogroup f. Animals, TSO S, TSO NÖ, FO OÖ, TSO W (ab 12:00), LFZ, LWKÖ (bis 13:00), Bereichsleiter BMGFJ (bis 13:00), TSO T, FO- Stv. W, Univ., BMGFJ Geschäftsstelle (2 Personen), LWKÖ- Stv. (ab 13:00), TSO OÖ, FO B, Ö. Zoos, Stv. BMLFUW, TSO B., FO-Stv. K., TSO V, FO- Stv. S, TSO St, FO NÖ, VUW, FO St, BoKu (ab 11:00 h), TSO K

- 1
- 2 Tagesordnung gemäß Einladung
- 3 **A. Formalia**
- 4 TOP 1. Begrüßung
- 5 TOP 2. Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 6 TOP 3. Erläuterung der Tagesordnung
- 7 TOP 4. Ev. Korrektur/Ergänzung und Annahme des Protokolls der Sitzung vom
- 8 15.04.2008
- 9
- 10 **B. Zur Information**
- 11 TOP 5. Impulsreferat „Harvardverhandlungskonzept“ und Erörterung anhand eines Bei-
- 12 spiels (Fa. uniforce)
- 13 TOP 6. Berichte der ständigen AG
- 14 6a. „Tierschutzförderung gemäß § 2 TSchG“
- 15 6b. „Heim-, Hobby- und Sporttiere“
- 16 TOP 7. Bericht der ad hoc AG „Boxenhaltung Schalenwild“
- 17 TOP 8. Tätigkeitsbericht des TSR 2007
- 18 TOP 9. Bericht des BMGFJ über VO-Entwurf gemäß § 31 Abs. 4 TSchG
- 19 TOP 10. Bericht des BMGFJ zu den bei der 13. TSR-Sitzung unter Top 12 angespro-
- 20 chenen Fragen
- 21
- 22 **C. Zur Diskussion vorgestellte Entwürfe, Anträge oder Themen**
- 23 TOP 11. Ständige AG „Nutztiere“: „Umsetzung der EU- Mastgeflügel- RL“ Bericht und
- 24 Diskussion
- 25 TOP 12. Erstellung von Checklisten für Laufvögel, Enten, Gänse und Truthühner im
- 26 Hinblick auf EdK 2006/778/EG
- 27 TOP 13. Kennzeichnung von Schafen und Ziegen mit kleinen Ohren
- 28
- 29 **D. Zur Abstimmung vorgesehene Entwürfe oder Anträge**
- 30 TOP 14. Bericht der ad hoc AG „Schadnagerbekämpfung“ und Beschlussfassung über
- 31 weitere Vorgangsweise
- 32 TOP 15. Bericht der ständigen AG „Zoofachhandel, gewerbliche Tierhaltungen und be-
- 33 willigungspflichtige Verkaufsveranstaltungen“ über Vorschlag „Hunde- und Katzen-
- 34 haltung im Zoofachhandel“ und Beschlussfassung
- 35 TOP 16. Änderung des § 12 der GO

36 TOP 17. Betäubungspflicht für das Enthornen von Kälbern – Beschlussantrag auf Fest-
37 stellung der Kontinuität der Ergebnisse des TSR in Bezug auf den Beschluss vom
38 6.6.2007 (Protokoll der 9. TSR-Sitzung S. 11-12)
39

40 **E. Sonstiges**

41 TOP 18. Allfälliges
42
43

44 **ERGEBNISPROTOKOLL (TOP in chronologischer Folge ihrer Behandlung)**

45 46 **ad A. FORMALIA**

47 **ad TOP 1. Begrüßung**

48 49 **ad TOP 2. Beschlussfähigkeit ist gegeben**

50
51 **ad TOP 3. Tagesordnung:** Anträge auf Ergänzung/Änderung: Es wird vorge-
52 schlagen, Impulsreferate, Fortbildungen etc (Ethik, Verhandlungsstrategien)
53 in eigens nur dafür angesetzten Sitzungen zu behandeln. Der Vorsitzende
54 stellt in Aussicht, die Mitglieder in Zukunft vorweg zu konsultieren und jeden-
55 falls den Zeitrahmen bei Aussendung der TO bekanntzugeben. Es wird der
56 Antrag gestellt, die Sektion D. vor die anderen Sektionen zu reihen und den
57 TOP 5. ab 14:00 anzusetzen; Die Tierschutzombudsleute von Ober- und von
58 Niederösterreich beantragen die Aufnahme von 2 zusätzlichen TOP in der
59 Sektion D. „Information und Beschlussfassung zu zwei aktuellen UVS- Er-
60 kenntnissen (neue TOpe 19. und 20.). Es wird festgestellt fest, dass der Be-
61 schluss der 13. TSR- Sitzung auf Aufnahme eines TOP „Einsetzung einer stAG
62 zum Thema „Spezies übergreifende Fragen des Tierschutzrechtes“ in die TO
63 der 14. Sitzung nicht beachtet wurde, und es wird der Antrag auf entspre-
64 chende Korrektur und Ergänzung in der Sektion D gestellt (neuer TOP 21;
65 der Vorsitzende beantragt, in der Sektion D. den TOP 16. „Änderung des §
66 12 der GO“ den TOPen 14. und 15. vorzuziehen, da der zuständige Bereichs-
67 leiter im BMGFJ hierbei wichtig ist und später nicht mehr anwesend sein wird.
68 Die gestellten Anträge werden mit qualifizierter Mehrheit gemäß § 7 Abs, (3)
69 GO angenommen.
70

71
72 **ad TOP 4. Protokoll der letzten Sitzung:** Antrag auf Ergänzung: 1.) Zu den
73 Feststellungen Z. 141 bis 145 wird ergänzt, dass die Kontinuität TSR alt und
74 TSR neu voll gewahrt bleibt. 2.) Die Mitgliedschaften in den AG werden wie
75 folgt ergänzt; stAG „Nutztiere“ – FO OÖ; stAG „Tiertransporte“ – TSO S; das
76 den ZVTVÖ vertretende Mitglied wird in allen stAG mitarbeiten; ein Vertreter
77 der AK ist irrtümlich (durch Verwechslung der Veranstaltung) in der Sitzung
78 gewesen und ist kein Mitglied des TSR und seiner AG. Protokoll samt Ergän-
79 zungen und Antrag auf Veröffentlichung in anonymer Form einstimmig ange-
80 nommen.
81

82 83 **ad D. ZUR ABSTIMMUNG VORGESEHENE ENTWÜRFE ODER ANTRÄ-** 84 **GE**

85 **ad TOP 16. Änderung des § 12 der GO**

86
87 Nach Erörterung und Diskussion des eingebrachten Beschlussantrages zur
88 Änderung des § 12 der GO und nach Erläuterung und Diskussion der finan-

ziellen Möglichkeiten des BMFGJ zur Spesenabgeltung für die Mitarbeit der TSR- Mitglieder in den AGen des Rates durch das BMGFJ wird folgende Neuformulierung des § 12 der GO als Vorschlag des Rates zur Umsetzung durch FBM beantragt:

„Arbeitsgruppen (AG)

§ 12 (1) Der Rat kann durch Beschluss zur zielgerichteten Beratung und Bearbeitung einzelner Sachgebiete, insbesondere zur Beratung über Vollzugsfragen, ständige Arbeitsgruppen (stAG) u. a. zu folgenden Themen einrichten:

1. Nutztiere

2. Heim-, Hobby-, Sporttiere

3. Zoofachhandel, gewerbliche Tierhaltungen

4. Tiertransport

5. Wildtiere und Zoos

(2) Zu allen im Rat auftretenden Fragen können zusätzlich Ad-hoc-Arbeitsgruppen (ahAG) mit spezifischer Aufgabenstellung eingerichtet werden.

(3) Ziel der AG ist es, zu den jeweiligen Fragestellungen des Rates und in dessen Auftrag sämtliche fachliche und praxisrelevante Aspekte umfassend zu sammeln, zu sichten und so aufzubereiten, dass der Rat möglichst fundierte Grundlagen zur Entscheidungsfindung zur Verfügung hat.

(4) Soweit durch eine Arbeitsgruppe weitere Kosten entstehen, ist ihre finanzielle Bedeckung mit dem Bundesministerium für Gesundheit, Familie und Jugend zu klären. Den Mitgliedern des TSR, die in den AG mitarbeiten, werden die Fahrtkosten in der Höhe einer Bahnfahrt 2. Klasse ersetzt. Bei 2-tägigen Sitzungen sind die Übernachtungskosten vorab mit dem BMGFJ bezüglich Übernahme abzuklären. Im Sinne der Verwaltungsgrundsätze der Zweckmäßigkeit und Sparsamkeit sind als externe Fachleute in erster Linie solche beizuziehen, deren entsendende Stellen ein Interesse an der Einbringung ihrer Expertise in die AGn haben und daher für allfällig anfallende Kosten aufkommen.

(5) Jedes Mitglied sowie der Vorsitzende haben die Möglichkeit der Teilnahme an Arbeitsgruppen. Jeder ständigen Arbeitsgruppe hat mindestens ein Mitglied gemäß § 42 Abs. 2 Z 3 TSchG, ein Mitglied gemäß § 42 Abs. 2 Z 4 TSchG, ein Mitglied gemäß § 42 Abs. 2 Z 12 und ein Mitglied der Geschäftsstelle des Rates anzugehören.

(6) Zu den Arbeitsgruppen können alle jene fachlich qualifizierten externen (nicht dem Rat als Mitglieder angehörende) Personen zugezogen werden, die in Abstimmung mit dem Leiter der AG zur Erreichung der Ziele der AGn (Abs. 3) geboten erscheinen.

(7) Der Arbeitsgruppenleiter hat dem Rat als Mitglied anzugehören. Ist die Tätigkeit als Arbeitsgruppenleiter mit Aufwendungen verbunden, die über die ehrenamtliche Arbeit als Mitglied des Rates wesentlich hinausgehen, kann der Arbeitsgruppenleiter nach vorheriger Klärung der finanziellen Bedeckung mit dem Bundesministerium für Gesundheit, Familie und Jugend eine entsprechende Aufwandsentschädigung vereinbaren.

(8) Für die Arbeit in den Arbeitsgruppen sind bezüglich der forma-

140 *len Vorgangsweise (z.B. Einladung, TO und Protokoll der Sitzun-*
141 *gen; Beschlussfassung über beizuziehende Personen usw.) die*
142 *Bestimmungen dieser Geschäftsordnung sinngemäß anzuwenden.*

143 (9) *Ergebnisse der Arbeitsgruppen sind dem Rat entweder in Form*
144 *eines Berichtes oder eines ausformulierten Vorschlages zur Be-*
145 *schlussfassung vorzulegen. Der Vorsitzende der Arbeitsgruppe*
146 *oder eine von diesem zuvor dazu bestimmte Person, übernimmt*
147 *dabei die Rolle des Berichterstatters.“*

148 Der Vorsitzende stellt nochmals klar, dass die Mitglieder des TSR
149 auch andere Fachleute ihrer Organisationen in die AGn entsenden
150 können, dass aber gemäß Abs. (8) des obigen Vorschlages bei
151 Beschlüssen nur die Mitglieder (bzw. bei der Verhinderung deren
152 Stellvertreter im Rat) stimmberechtigt sind.

153 Der Antrag wird mit 17 Ja- Stimmen angenommen.

154

155 **ad TOP 14. Bericht der ahAG „Schadnagerbekämpfung“ und**
156 **Beschlussfassung.**

157

158 Nach ausführlichem Bericht (ppt- Präsentation; Beilage zum Pro-
159 tokoll) wird zur Diskussion gestellt, ob der TSR die Fortsetzungen
160 der AG unter Beiziehung externer Experten für erforderlich hält.

161 Da der TSR die Frage für entscheidungsreif hält, wird ab-
162 gestimmt: „Der TSR stellt fest, dass die Verwendung von Klebe-
163 fallen bei Wirbeltieren den Tatbestand der Tierquälerei erfüllen,
164 und sie keine fachgerechte Schädlingsbekämpfung darstellt.“

165 23 Ja, eine Gegenstimme, 1 Enthaltung, damit angenommen.

166

167 **ad TOP 15. Bericht der ständigen AG „Zoofachhandel, gewerb-**
168 **liche Tierhaltungen und bewilligungspflichtige Verkaufsver-**
169 **anstaltungen“ über Vorschlag „Hunde- und Katzenhaltung**
170 **im Zoofachhandel“ und Beschlussfassung**

171

172 Die stAG hat ein von den Mitgliedern der AG einstimmig ange-
173 nommenes Positionspapier zur Haltung von Hunden und Katzen im
174 Zoofachhandel zur Umsetzung als VO ausgearbeitet und vorge-
175 legt. In der Diskussion wird festgestellt, dass Erläuterungen zum
176 Positionspapier der AG fehlen. Es werden von einem Mitglied zu
177 zahlreichen Punkten Fragen gestellt und Probleme aus der Sicht
178 des Vollzuges aufgezeigt. Aus Zeitmangel kann das Papier nicht
179 ausdiskutiert werden. Aufgrund des vom BMGFJ vorgegebenen
180 Zeitrahmens (über Sommer in Begutachtung, Fertigstellung im
181 Herbst) wird folgende Vorgangsweise mit 2 Gegenstimmen ange-
182 nommen: Das Papier wird vom Vorsitzenden ohne Beschlussfas-
183 sung des TSRes zusammen mit einer Stellungnahme des die Ein-
184 wände vorbringenden Mitglieds an das BMGFJ weitergeleitet. Der
185 Leiter der stAG wird versuchen, schriftlich zusammengefasste
186 Fragen und Anregungen zu beantworten.

187

188 **ad TOP 17. Betäubungspflicht für das Enthornen von Kälbern –**
189 **Beschlussantrag auf Feststellung der Kontinuität der Er-**
190 **gebnisse des TSR in Bezug auf den Beschluss vom 6.6.2007**
191 **(Protokoll der 9. TSR-Sitzung S. 11-12)**

192 Gemäß Protokoll der 9. Sitzung (S.11-12) hat der TSR-alt mit 14
193 Stimmen bei einer Enthaltung und einer Gegenstimme der FBM
194 empfohlen, die Enthornung von Rindern bis zur 2. Lebenswoche
195 nur nach Sedierung und Schmerzausschaltung zuzulassen. Der
196 Antrag „der TSR-neu stellt fest, dass im Sinne der Kontinuität
197 das Ergebnis der Abstimmung vom 6.6.07 über die Enthornung
198 bestätigt wird“, wird mit 17 Pro- Stimmen angenommen.

199 Der Vorgang einer nochmaligen Abstimmung wird kritisiert: Es sei
200 selbstverständlich, dass alle Beschlüsse des TSR-alt ihre Gültig-
201 keit behalten. Der Vorsitzende stellt daraufhin fest: Nur wenn
202 sich zu einer Fragestellung die Randbedingungen ändern, dann be-
203 stünde ein Anlass zu neuerlicher Diskussion und Abstimmung.
204

205
206
207

TOP 19. Antrag zu UVS – Erkenntnis „Vorschriften in den VO zum TSchG nicht im TschG gedeckt.“

208 Sachverhalt: Der UVS hat in der Angelegenheit „Bestrafung we-
209 gen fehlendem Sachkundenachweis bei der Hundeausbildung“ ei-
210 nen Strafbescheid aufgehoben, weil in den Strafbestimmungen
211 keine Möglichkeit zur Sanktionierung einer fehlenden Qualifi-
212 kation zur Hundeausbildung gegeben ist. Der Antrag „Der Tierschutz-
213 rat ersucht die Ministerin die Bestimmungen betreffend Qualifika-
214 tion zur Hundeausbildung dahingehend anzupassen, dass ein Voll-
215 zug auch tatsächlich möglich ist. Weiters möge die Ministerin
216 sämtliche andere Qualifikationsvoraussetzungen auf Vollziehbar-
217 keit prüfen.“ wird mit 18 Pro- Stimmen angenommen.

218
219
220
221

TOP 20. Antrag zu UVS – Erkenntnis „Parteistellung der TS-Ombudsleute im abgekürzten Verwaltungsverfahren“

222 Sachverhalt: Der UVS hat der TSO ein Einspruchsrecht gegen Be-
223 scheid im abgekürzten Verwaltungsverfahren verweigert. Der
224 Antrag „Der Tierschutzrat ersucht die Frau Bundesministerin die
225 Parteistellung der Tierschutzombudsleute dahingehend zu über-
226 prüfen bzw. zu ergänzen, dass den Tierschutzombudsleuten eine
227 entsprechende Einspruchsmöglichkeit auch im abgekürzten Ver-
228 fahren möglich ist“ wird mit 17 Pro- Stimmen angenommen.
229

230
231
232
233

TOP 21. „Einsetzung einer stAG zum Thema „Übergreifende Fragen des Tierschutzrechtes“

234
235

Diese Frage wird auf die TO der nächsten Sitzung gesetzt.

236
237
238
239
240

241 **ad C. ZUR DISKUSSION VORGESTELLTE ENTWÜRF, ANTRÄGE ODER**
242 **THEMEN**

243 **ad TOP 11. Ständige AG „Nutztiere“: „Umsetzung der EU-**
244 **Mastgeflügel- RL“ Bericht und Diskussion**

245
246 Es wird beantragt, den TOP in die Sektion B. zu verschieben, da
247 noch keine diskussionswürdigen Ergebnisse vorliegen. Mit qualifi-
248 zierter Mehrheit gemäß § 7 Abs, (3) GO angenommen.

249
250 **ad TOP 12. Erstellung von Checklisten für Laufvögel, Enten,**
251 **Gänse und Truthühner im Hinblick auf EdK 2006/778/EG**

252 Vertretung des BMGFJ erläutert das Erfordernis, gemäß EdK
253 2006/778/EG auch für Laufvögel, Enten, Gänse und Truthühner
254 Checklisten zur Evaluation der Tierhaltungen zu erstellen und
255 schlägt die Bildung einer AG dafür vor. 3 Mitglieder lehnen das
256 Erstellen solcher Checklisten im Rahmen der ehrenamtlichen Tä-
257 tigkeit des TSR ab. Experten müssten einen Auftrag zur Erstel-
258 lung der Checklisten gegen Aufwandsentschädigung erhalten.
259 Vertretung des BMGFJ stellt klar, dass der TSR beide Möglichkei-
260 ten hätte, Entwürfe von sich aus zu erstellen, oder zu Entwürfen
261 des BMGFJ Stellung zu nehmen.

262 **ad TOP 13. Kennzeichnung von Schafen und Ziegen mit kleinen**
263 **Ohren**

264
265 Sachverhalt: Es liegt das Anliegen eines Halters von kleinen
266 Schaf- und Ziegenrassen vor, die gesetzlich gebotene Kennzeich-
267 nung mittels kleinerer als derjenigen Ohrmarken zu ermöglichen,
268 die vom Verband der Schaf- und Ziegenzüchter vorgeschrieben
269 sind. Die großen Ohrmarken seien ein Tierschutzproblem. TSO S
270 bestätigt das TS-Problem (Verletzungsgefahr) und es wird auf die
271 Pflicht verwiesen, die "gelindeste" Kennzeichnungsmethode zu
272 wählen. Es wird von einer Sitzung des Verbandes der Schaf-u.
273 Ziegenzüchter Ende Juni berichtet, bei der das Problem bespro-
274 chen werden soll. Der TSR beschließt einstimmig FBM zu ersu-
275 chen, im Falle einer ergebnislosen Kontaktaufnahme des BMGFJ
276 mit dem Verband, ein Schreiben an diesen zu verfassen mit der
277 Empfehlung der Zulassung kleinerer Ohrmarken.

278
279 **ad B: ZUR INFORMATION**

280
281 **ad TOP 5. Impulsreferat „Harvardverhandlungskonzept“ und**
282 **Erörterung anhand eines Beispiels (Fa. uniforce)**

283
284 Ein Mitarbeiter der Fa. uniforce führt in die Prinzipien des Har-
285 vard- Verhandlungskonzeptes ein und erläutert am Beispiel „Ent-
286 hornung von Kälbern“ mit 5 Mitgliedern des TSR als „Übungsteil-
287 nehmer“ die Maßnahmen zur Vorbereitung einer Verhandlung in
288 den vier Bereichen „Positionen“, „Interessen“, „BATNA“ (beste Al-
289 ternative zu einem verhandelten Ergebnis) und „Optionen“. Aus
290 Zeitmangel kann das Beispiel nicht zu Ende geführt werden. Die

291 ppt- Präsentation und das Vorbereitungsblatt liegen dem Proto-
292 koll bei.

293

294 **ad TOP 6. Berichte der stAG**

295

296 **6a. „Tierschutzförderung gemäß § 2 TSchG“**

297

298 Vorsitzender der stAG berichtet, dass bisher eine Sitzung mit
299 Sichtung und Prioritätenreihung der Themen stattgefunden hat.
300 Die Erarbeitung von Unterlagen für die Bildungsarbeit steht im
301 Vordergrund.

302

303 **6b. „Heim-, Hobby- und Sporttiere“**

304

305 Vorsitzende der stAG berichtet, dass bisher eine Sitzung zu den
306 Themen „Ausbildung und Berufsbild von Hundetrainern“, „Pferde-
307 kennzeichnung“, Definition der Begriffe "verbotene Hilfsmittel,
308 Überfoderung und unzulässige Trainingsmethoden bei Pferden"
309 und „Bezahlung der Tierärzte aus einem Fond“ durchgeführt wur-
310 de. Ein Ergebnisprotokoll soll nachgereicht werden (zum Proto-
311 koll).

312

313 **ad TOP 7. Bericht der ad hoc AG „Boxenhaltung Schalenwild“**

314

315 Vorsitzender der stAG kündigt einen Bericht zur nächsten TSR-
316 Sitzung an

317

318 **ad TOP 8. Tätigkeitsbericht des TSR 2007**

319

320 In Kürze wird der fertiggestellte Bericht für einen Umlaufbe-
321 schluss unter den Mitgliedern des TSR-alt vorgelegt werden.

322

323 **ad TOP 9. Bericht des BMGFJ über VO-Entwurf gemäß § 31** 324 **Abs. 4 TSchG**

325

326 Ein Vertreter des BMGFJ verweist auf einen in Kürze fertiggestell-
327 ten Entwurf des BMGFJ, der nur aus zwei Absätzen bestehen wird.
328 Es wird die weitere Vorgangsweise des TSR erläutert: Auf Grund
329 der kurzen Zeitvorgaben – der Entwurf soll noch vor dem Sommer
330 in das Begutachtungsverfahren gehen – bleibt nur die Möglichkeit
331 der Anwendung des § 10 Abs. (3) GO (Zirkulation an die Mitglie-
332 der mit anschließendem zusammenfassenden Bericht des Vorsit-
333 zenden an das BMGFJ).

334

335 **ad TOP 10. Bericht des BMGFJ zu den bei der 13. TSR-Sitzung** 336 **unter Top 12 angesprochenen Fragen**

337

338 Es wird ein Bericht zur nächsten TSR- Sitzung angekündigt; bis-
339 her gibt es keine neuen Fakten.

340

341 **ad TOP 11. Ständige AG „Nutztiere“: „Umsetzung der EU-** 342 **Mastgeflügel- RL“ Bericht und Diskussion**

343

344 Der Vorsitzende der stAG wird die Ergebnisprotokolle der bisheri-
345 gen Sitzungen schriftlich vorlegen. Sie kommen zum Protokoll.

346
347 **ad E. SONSTIGES**

348 **TOP 18. Allfälliges**

349
350 Das UVS- Wien- Urteil bezügl. Hummer- Hälterung liegt nun
351 schriftlich vor und wird elektronisch an den Vorsitzenden ge-
352 schickt.

353
354 Vertreter der LWKÖ kündigt eine schriftliche Stellungnahme an
355 das BMGFJ bezüglich Schadnagerbekämpfung mittels Klebefallen
356 an.

357
358 **Geplante Termine der nächsten Sitzungen:**
359 **18. November 2008**

360
361
362 **Ende: 16:30**

363
364
365
366 **als Beilagen zum Protokoll**

- 367
368 1. ppt- Vortrag „Harvard- Verhandlungskonzept“ (Fa. uniforce)
369 2. ppt- Präsentation von Binder zum Thema „Schadnagerbekämpfung“
370 3. Ergebnisprotokoll der 1. Sitzung der stAG „Heim-, Hobby- und
371 Sporttiere“
372 4. Ergebnisprotokolle der ersten beiden Sitzungen der st.AG „Nutztie-
373 re“
374 5. UVS- Wien- Urteil über Hummer- Hälterung

375
376
377
378
379 **Genehmigt an der 15. Sitzung am**
380 **18.11.2008**

381
382
383
384
385
386
387